



Monatsbericht der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz (SBB-PK) für Dezember 2004

Am 1. Dezember fand in Göttingen das *Kick-off Meeting* für das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft bewilligte Gemeinschaftsprojekt *Portal Digitalisierter Drucke (PDD)* statt, das darauf abzielt, den bundesweiten Nachweis digitalisierter historischer Druckschriften nachhaltig zu verbessern. Herr Gerd-Josef Bötte und Herr Thomas Klaus Jacob, stellv. Leiter bzw. wiss. Referent der Abteilung für Historische Drucke, vertraten die Staatsbibliothek zu Berlin, die als Mitglied der *Arbeitsgemeinschaft Sammlung Deutscher Drucke* in das Vorhaben eingebunden ist. Weitere Projektpartner sind die *Verbundzentrale des Gemeinsamen Bibliotheksverbundes* in Göttingen und das nordrheinwestfälische *Hochschulbibliothekszentrum* in Köln.

Der Freundes- und Förderverein *Freunde der Staatsbibliothek zu Berlin e.V.* erwarb für die Inkunabelsammlung der Staatsbibliothek aus Spendenmitteln einen Sammelband mit zwei juristischen Wiegendruckten des Nürnberger Druckers Anton Koberger, der sich vermutlich seit den dreißiger Jahren des 19. Jahrhunderts in der Königlichen Bibliothek befunden hatte und in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts als Dublette ausgesondert (und dann verkauft oder vertauscht) worden war. Das damals im Haus verbliebene („zweite“) Exemplar gehört zu den Kriegsverlusten der Bibliothek. Durch den Rückkauf sind die beiden Drucke nun wieder – überdies in einem alten Ketteneinband – vorhanden.

Ferner konnte aus Privathand eine Lyoneser Ausgabe von Sebastian Brants *Narrenschiff* (GW 5063) angekauft werden. Der Text gilt als ein bedeutendes Zeugnis des deutschen Frühhumanismus und ist aufgrund seiner Illustrationen berühmt, von denen angenommen wird, dass Albrecht Dürer an den Holzschnitten der Basler Erstaussgabe mitgearbeitet hat.

In Heidelberg fand am 2. und 3. Dezember eine von der *Kommission für Fachreferatsarbeit des Vereins Deutscher Bibliothekare (VDB)* zusammen mit der *Universitätsbibliothek Heidelberg* und der *Bayerischen Staatsbibliothek* organisierte Fortbildungsveranstaltung für Fachreferenten der Altertumswissenschaften statt. Herr Robert Zepf, Leiter der Wissenschaftlichen Dienste der SBB-PK, begrüßte die Teilnehmer als zuständiges Mitglied der Kommission und stellte in einem Vortrag *Clio-online*, ein DFG-gefördertes Fachportal für die Geschichtswissenschaften, vor.

Am 3. Dezember besuchte der Direktor der *Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin*, Herr Dr. Milan Bulaty, gemeinsam mit Vertretern des Berliner Architekturbüros *Max Dudler*, dem Gewinner des Architektenwettbewerbes für das *Jacob und Wilhelm Grimm-Zentrum - Zentrale Universitätsbibliothek und Computer- und Medienservice der Humboldt-Universität zu Berlin*, das Haus Potsdamer Straße der Staatsbibliothek. Im Zusammenhang mit den Planungen für den Neubau der Universitätsbibliothek erläuterte die Baubeauftragte der Generaldirektion, Frau Daniela Dr. Lülfi, im Rahmen einer Führung bauliche und logistische Erfahrungen und Probleme mit dem Haus Potsdamer Straße.

Am 7. Dezember übergab Herr Dr. Peter Wille, Geschäftsführer des Braunschweiger Archiv-Verlags, der Kartenabteilung der Staatsbibliothek das vor einigen Monaten entdeckte Exemplar von *Goering's-*

Atlas. Der Atlas wurde 1946 von der amerikanischen Militärverwaltung nach den im Nachlass von Hermann Göring gefundenen Karten hergestellt. Erst mit dem Auffinden des nun der SBB-PK übereigneten Exemplars wurde dieser Atlas der Öffentlichkeit bekanntgemacht. Der Verlag hatte den Atlas als Vorlage für ein Reprint erworben.

Im Dezember traf der testamentarisch an die Staatsbibliothek vermachte zweite Teil des Nachlasses des Antiquariats Martin und Bernard H. Breslauer (Berlin, London, New York) in der Handschriftenabteilung ein. 1997 waren wichtige Teile des Nachlasses aus der Berliner und Londoner Zeit, darunter Lebensdokumente Martin Breslaunders, Unterlagen zu seinen Gutachtertätigkeiten, Korrespondenz und an ihn gerichtete Glückwunschschriften in einem feierlichen Akt von seinem Sohn, Bernard H. Breslauer, der Staatsbibliothek übergeben worden. Mit dem zweiten Teil erhielt die Staatsbibliothek nun, nach dem Tode Bernard H. Breslaunders, das 38 Kisten umfassende Firmenarchiv mit Geschäftspapieren, privater und geschäftlicher Korrespondenz, Tagebüchern, eigenen Manuskripten, Kalendern, annotierten Katalogen der Firma, Zettelkästen zu den Lagerbeständen sowie Fotos und Portraits. Die Firma Breslauer war in ihrer Zeit eines der weltweit bedeutendsten Antiquariate.

Am 8. Dezember 2004 konnte Frau Katrin Böhme, wiss. Referentin in der Abteilung für Historische Drucke der SBB-PK, ihre Promotion am *Institut für Geschichtswissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin* mit der Gesamtnote *magna cum laude* abschließen. Ihre Doktorarbeit mit dem Titel *Gemeinschaftsunternehmen Naturforschung. Modifikation und Tradition in der Gesellschaft Naturforschender Freunde zu Berlin 1773-1906* wurde von Herrn Prof. Dr. Rüdiger vom Bruch, Inhaber des *Lehrstuhls für Wissenschaftsgeschichte*, betreut und begutachtet.

Herr Christoph Albers, wiss. Mitarbeiter in der Zeitungsabteilung der SBB-PK, publizierte im Heft 3/2004 der Fachzeitschrift *Bibliothek. Forschung und Praxis* die Bibliographie *Zeitungen in Bibliotheken. Aufsätze, Monographien und Rezensionen aus den Jahren 2002-2003. Mit Nachträgen für die Jahre 1980-2001*.

Die Musikabteilung konnte einen besonders inhaltsreichen dreiseitigen Brief von Carl Maria von Weber vom 12. Dezember 1812 an die auch aus der Biographie Beethovens bekannte Berliner Sängerin Amalie Sebald erwerben. Die *Internationale Carl Maria von Weber-Gesellschaft* betätigte sich dabei als Förderer durch eine Übernahme der Zwischenfinanzierung und durch einen bedeutenden Zuschuss von 2.000 Euro zu den für den Kauf des Stücks benötigten Mitteln.

Vier Stipendiaten des *Goethe-Institutes Inter Nationes* aus Rußland und Slowenien besichtigten am 10. Dezember das Haus Unter den Linden der SBB. Herr Olaf Hamann, wiss. Referent in der Abteilung für Historische Drucke erläuterte die Aufgaben der Staatsbibliothek zu Berlin, die Konzeption für den Lesesaalneubau im Haus Unter den Linden sowie die Auswirkungen der Bestandsverlagerungen während des Zweiten Weltkrieges auf den modernen Bibliotheksbetrieb.

Der Geburtstag des Publizisten Prof. e.h. Ernst Gottfried Lowenthal, des „Biographen des Judentums“, jährt sich am 28. Dezember 2004 zum einhundertsten Mal. Seinen persönlichen Nachlass, der zugleich die weltweit umfangreichste Privatsammlung zur Personengeschichte und zur Geschichte deutsch-jüdischer Organisationen und Gemeinden von 1850 bis 1945 enthält, vermachte der 1994 verstorbene Lowenthal der Handschriftenabteilung der Staatsbibliothek.

Die Verdienste Ernst Gottfried Lowenthals wurden am 9. Dezember durch einen Festakt im Haus Potsdamer Straße der SBB-PK gewürdigt. Im Anschluß an ein Grußwort von Frau Generaldirektorin Barbara Schneider-Kempf beschrieb Herr Prof. Dr. Eef Overgaauw, Leiter der Handschriftenabteilung der SBB-PK, den Nachlass Lowenthals. Herr Prof. Dr. Ernst Cramer, Vorstandsvorsitzender der Axel Springer Stiftung, zeichnete ein Lebensbild Lowenthals; Frau Dr. Cécile Lowenthal-Hensel, die Witwe Ernst Gottfried Lowenthals, erinnerte an die gemeinsam verbrachten Jahrzehnte im Dienste der Erforschung deutsch-jüdischer Geistesgeschichte.

Im Foyer des Handschriftenlesesaals präsentiert eine von Frau Dorothea Barfknecht, Mitarbeiterin der Handschriftenabteilung, erstellte Ausstellung vom 10. Dezember 2004 bis zum 7. Januar 2005

ausgesuchte Lebenszeugnisse aus dem Nachlass Lowenthals. – Die Ansprachen der Festveranstaltung werden von der Staatsbibliothek in monographischer Form publiziert werden.

Frau Elisabeth Fischbach, Mitarbeiterin des Referates für Ausstellungen und Publikationen, präsentierte in der Adventszeit in der Eingangshalle des Hauses Potsdamer Straße in einer Vitrinenausstellung Druckschriften aus den Beständen der Staatsbibliothek, die sich thematisch mit dem Weihnachtsfest und dem Jahreswechsel beschäftigen.

Die Ausstellungen *Himmlische Düfte und irdische Typen – Räuchermännchen & Co. Volkskunst aus dem Erzgebirge* des *Clemens-Sels-Museums* in Neuss und *Nachts – Wege in andere Welten* des *Historischen Museums* in Hannover wurden mit Leihgaben aus den historischen Druckschriftenbeständen der Staatsbibliothek unterstützt.

Frau Generaldirektorin Frau Schneider-Kempf und der Leiter der Kartenabteilung, Herr Wolfgang Crom, besuchten am 13. und 14. Dezember die Universitätsbibliothek und die Polnische Nationalbibliothek in Warschau und gewannen bei Bibliotheksbesichtigungen und Gesprächen mit den Direktoren vertiefte Einblicke in die Funktionalität beider Einrichtungen. Anlaß und Höhepunkt der Reise war die feierliche Enthüllung einer Gedenktafel zu Ehren der SBB-PK in der polnischen Nationalbibliothek am 14. Dezember als Dank für die Übergabe wertvoller Kartenreproduktionen (vgl. MB 6/04).

Neben den zahlreichen Teilnehmern an Benutzungs-, Fach- und Sonderabteilungsführungen wurden im Jahr 2004 insgesamt 1.033 Fachkollegen, Auszubildende, Architekten und weitere Gäste der Bibliothek im Rahmen von allgemeinen Besichtigungsführungen mit den Häusern Unter den Linden, Potsdamer Straße und Westhafenspeicher vertraut gemacht.

Bisher waren die *Verhandlungen der ... Sitzung der Groß-Loge des Ordens der Hermanns-Söhne im Staate Texas: gehalten zu ... - Austin, Texas* in keiner deutschen Bibliothek nachgewiesen. Auf der jüngsten Auktion *Geographie und Reisen* des Hauses Jeschke, Greve & Hauff (Berlin) konnte die Abteilung für Historische Drucke der SBB-PK den Bericht über die siebente Sitzung ... *gehalten zu San Antonio, Texas, am 27ten, 28ten und 29ten April, 1896* ersteigern.

Die *Abteilung für Amtsdruckschriften und Internationalen Amtlichen Schriftentausch (III G)* wurde zum Ende des Monats Dezember aufgelöst und in die *Medienabteilung (II A)* integriert. Der Sammlungsauftrag der Staatsbibliothek für Parlamentaria und für deutsches bzw. ausländisches Amtliches Schrifttum bleibt von dieser betriebsorganisatorischen Rationalisierungsmaßnahme unberührt.

Im jüngst erschienenen Begleitband zur Ausstellung (vgl. MB 10/04): *Islamische Kunst in Berliner Sammlungen: 100 Jahre Museum für Islamische Kunst in Berlin. Hrsg. von Jens Kröger unter Mitarbeit von Désirée Heiden, Berlin: Parthas Verlag, 2004* gibt Herr Dr. Hartmut-Ortwin Feistel, Leiter der Orientabteilung der SBB-PK, auf den Seiten 230 bis 232 einen kurzen Abriss der Geschichte der Sammlungen der Orientabteilung; es folgen auf den Seiten 232 bis 250 Abbildungen und Beschreibungen von 18 Leihgaben, die in der Ausstellung noch bis zum 16. Januar gezeigt werden.

Im Heft 5-6/2004 der *Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie* macht Herr Andreas Heise, Leiter der Sigelstelle in der Abteilung für Überregionale Bibliographische Dienste, *Bemerkungen über Sigelverzeichnisse und Bibliothekssigel anlässlich des 100. Geburtstags des früheren Auskunftsbüros der Deutschen Bibliotheken* und stellt das *Sigelverzeichnis online* vor. Bibliothekssigel mit ihren Zahlen- und Buchstabenkombinationen dienen zur Kurz Kennzeichnung von Bibliotheken.

Der *Stern* fragte in seiner Ausgabe Nr. 51/2004 Prominente nach ihrem persönlichen Begriff von „Heimat“. Staatsministerin Dr. Christina Weiß erklärte die deutsche Sprache als Inbegriff ihrer individuellen Vorstellung von Heimat. Zur Illustration ihrer Aussagen wurde die Ministerin im Lesesaal des Hauses Unter den Linden der Staatsbibliothek bei der Lektüre in grammatikalischen

Lesesaalwerken und Enzyklopädien wie *Grimms Deutschem Wörterbuch* und dem *Brockhaus* photographiert.

Die *Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)* hat *Clio-online*, dem im Mai 2002 gestarteten Projekt zum Aufbau eines epochal und thematisch übergreifenden Fachportals für die Geschichtswissenschaft, Fördermittel für weitere zwei Jahre bewilligt. *Clio-online* wird getragen von einem Netzwerk von acht Institutionen, zu denen neben der federführenden *Humboldt-Universität zu Berlin* u. a. die *SBB-PK*, die *Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen*, die *Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung* und die an der *Berlin-Brandenburgischen Akademie* angesiedelten *Jahresberichte für Deutsche Geschichte* zählen. Als neuer Verbundpartner konnte für die zweite Projektphase das *Bundesarchiv* gewonnen werden. Ziel des Portals ist es, unter einer einheitlichen Oberfläche den Zugang zu elektronischen, gedruckten und handschriftlichen Ressourcen zu verbessern und die Nutzung des Internets durch die Geschichtswissenschaft in Forschung und Lehre zu fördern.

Beim Münchner Auktionshaus *Hartung & Hartung* konnten im Nachverkauf 160 Briefe und Notizen des bedeutenden Altphilologen und Begründers der Altertumswissenschaften Friedrich August Wolf für die Handschriftenabteilung erworben werden.

Im Jahr 2004 wurden 42.500 Jahreskarten (2003: 34.600) und 12.300 Wochenkarten (10.900) an die Benutzer der Bibliothek ausgegeben.

Eine hochkarätige Delegation chinesischer Wissenschaftler - zumeist der *Memorial Hall of the Victims in the Nanjing Massacre* entstammend – besuchte am 21. Dezember die Staatsbibliothek. Die acht Forscher, die sich der deutschen Rezeption der Geschichte des *Massakers von Nanking* annehmen, bei dem im Jahr 1937 300.000 chinesische Zivilisten durch japanische Besatzer getötet wurden, sahen zunächst in der Zeitungsabteilung im Westhafenspeicher deutschsprachige chinesische Zeitungen ein, deren Bestand in der Staatsbibliothek heute als weltweiter Alleinbesitz gilt. Vom letzten Quartal des Jahrgangs 1937 der *Deutsch-Chinesischen Nachrichten* bestellten die Gäste als Auftragsarbeit Digitalisate auf CD-ROM. – Im Anschluß sahen die Historiker in der Ostasienabteilung der Staatsbibliothek den Nachlass eines chinesischen Korrespondenten ein, der in den dreißiger Jahren in Berlin Agenturmeldungen und Berichte über ostasiatische Ereignisse in deutscher Sprache herausgegeben hat. Auch diese Quellen stießen auf reges Interesse und führten zu einer Vereinbarung über einen zukünftigen Informations- und Materialaustausch.